

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V.

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtheil*

buerger.v.de

Nr. 2/2025



Einladung

Besuch des Hafenmuseums

..... S. 3

Rückblick: Jubiläum beim
Bürgerbus Niendorf-Ost . S. 5

Forum Kollau:
Kino in Niendorf S. 6

Vorgestellt:
Bürgerhaus Lokstedt . . S. 8

Plattdüütsch:
Fremdkörper S. 9

Vorstand

Vorsitzender

Wolfgang Rottstedt, Rentner,
Tel. 0175 14 91 951

Stellv. Vorsitzender

Udo Jansen, Unternehmer,
Tel. 040 559 39 83

Schatzmeisterin

Monika Kiss, Rentnerin,
Tel. 0174 90 29 645

Beisitzer

Florian Hermes,
Tel. 0172 406 51 53
Günther Schulz,
Tel. 040 555 24 06

Sabine Steppat, Rentnerin,
Tel. 0176 32 97 24 75

Regina Zentner,
Tel. 040 550 62 95

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglied

Horst Bochert

Die Zeitenwende

Der Wandel fordert und stärkt uns

Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

dies ist erst die 2. Ausgabe unseres Magazins im Jahr 2025 und das sagt auch, dass das Jahr noch recht jung ist. Aber an Ereignissen und Veränderungen ist inzwischen schon Einiges auf uns eingestürzt.

Ein US-Präsident, der sich möglicherweise von unseren gemeinsamen Vorstellungen einer auf Freiheit und Recht basierten Welt verabschiedet. Ein Nachbar in Rußland, der den Weg kriegereischer Gewaltanwendung und Gebietseroberung nach 80 Jahren Frieden in Europa wieder zu seinem Werkzeug gemacht hat. Eine deutsche Ampel-Regierung, die wegen mangelnder Erfolge und ausgetragenen Streits, abgewählt wurde. Eine neue Regierung, die nun diesen großen Berg an Aufgaben und Problemen lösen soll und muss. Das Wort „Zeitenwende“ wurde in die politische Debatte eingeführt. Und dass damit manch Gewohntes in Frage stellen würde, war anfangs nicht so klar.

Ich will nicht skeptisch sein, aber in der Hauptsache geht es darum unseren erreichten hohen Lebensstandard zu erhalten, möglichst zu vergrößern. Und ich denke, genau das ist dann auch die Krux: Deutlich höhere Verteidigungsausgaben, Infrastruktur instandsetzen, höhere Ausgaben für Bildung und Forschung, Renten- und Gesundheitssysteme zukunftsfest machen, um nur die wichtigsten Punkte zu nennen. Ich glaube, dies zu erreichen wird unsere komplette



Foto: Udo Jansen/privat

Udo Jansen

Anstrengung erfordern. Wir sollten uns vorstellen können – und auch annehmen – dass schwierige Zeiten vor uns liegen, wir aber die Möglichkeiten und Stärken in unserer Gesellschaft haben, diese zu bestehen. Und vielleicht sogar gestärkt daraus hervorzugehen.

Wir brauchen dafür Zuversicht in unsere Kräfte, zusammen zu stehen in der Gesellschaft, Vertrauen in unsere funktionierende Ordnung. Klingt nach wenig und einfach – mit Mut und Tatkraft ist es das.

Diese Stimmung mitnehmend, herzlichst Ihr

Udo Jansen
Beisitzer im Vorstand

Titelbild: Sommer im Park
(Foto: Matthias Zomer/Pexels)

Besuch im Hafenmuseum Infonachmittag

Schwimmkräne unter Dampf, Güter per Hand verladen – wie funktionierte der Hafen, bevor der Container kam?

Der Bürgerverein lädt gemeinsam mit dem ehemaligen SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jens-Peter Petersen ein zu einem spannenden Ausflug in das Deutsche Hafenmuseum im historischen Schuppen 50A. Mitten im denkmalgeschützten Freihafenensemble gelegen – einem Ort, an dem der Hafen von damals wieder lebendig wird.

Auf rund 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigt das Museum über 10.000 originale Objekte, die den Hafenbetrieb vor der Containerisierung lebendig machen.

Anschaulich wird dargestellt, wie Waren mit einfachen Hilfsmitteln und harter körperlicher Arbeit zwischen Schiff und Lager bewegt wurden. Modelle, Ausrüstungsgegenstände und Dokumente geben Einblicke in den Schiffbau und das Leben auf dem Wasser. Ein eigener Bereich beleuchtet



Das Deutsche Hafenmuseum (Schuppen 50A)

den tiefgreifenden Wandel durch die Einführung des Containers – inklusive neuer Berufsbilder und der Kunst des Laschens, also der Sicherung von Containern an Bord. Eindrucksvolle Großobjekte wie dampfgetriebene Kräne, historische Güterwaggons und ein kohlebefuerter Schwimmdampfkran runden das Erlebnis ab.

Ehemalige Hafenarbeiter und Seeleute zeigen den Umgang mit historischen Geräten, laden Container mit dem Van Carrier oder bringen den Dampfkran zum

Zischen – und erzählen persönliche Geschichten aus dem Arbeitsalltag vergangener Jahrzehnte.

Möchten Sie einen eindrucksvollen Tag in maritimer Atmosphäre, voller Geschichte, Technik und lebendiger Erzählungen erleben? Melden Sie sich bei Sabine Steppat an unter sabine@steppat-hamburg.de oder 0176 – 32 97 24 75.

Das Museum ist barrierefrei. **red**

Freitag, 11.07.2025, 10:00 Uhr
Treffpunkt: Aufzug der U-Bahnstation Niendorf-Markt

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Vorname Nachname

Anschrift

Geburtstag / Beruf

Telefon / E-Mail

Senden Sie die Beitrittserklärung bitte an:

☐ Ich bitte um Lastschriftzug durch den Bürgerverein vom Konto

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
Postfach 610461, 22424 Hamburg

☐ Ich überweise den Mitgliedsbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto bei der HASPA:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
BIC: HASPDEHHXXX

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen nur EUR 20,00 / Jahr, für Paare, Gruppen, Vereine usw. gemeinsam nur EUR 30,00 / Jahr.

Datum / Unterschrift

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta



Stahl-Metallbau
GmbH

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

www.wiechers-metallbau.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00

the Eatalian
CAFFÈ & CUCINA

Tibarg 41 • 22459 Hamburg • 040 - 58 97 27 05

Mitglied werden im
Bürgerverein Hoheluft–Großlostedt von 1896 e.V.

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Alle Infos auf:
buergerv.de/mitglied-werden/

Erreichen Sie Kunden in Ihrer Nähe
mit Ihrer Anzeige im BüV-Magazin

- 4 Ausgaben im Jahr, 12 Seiten
- Auflage von 2.500 Exemplaren
- Verteilung in den Stadtteilen Hohe-
luft, Lokstedt, Niendorf, Schnelsen

Unsere Redaktion berät Sie gerne zu allen
Fragen rund um Ihre Anzeige.
Schreiben Sie einfach eine E-Mail an:
redaktion@buergerv.de

Ihr zuverlässiger
Partner



**REISEDIENTST HAMBURG-NORD
BOSSEL GmbH & Co. KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

HEIDLOHSTR. 3 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30

HAIR-STYLING

Klaus Schneider & Team



Hairstyling & more

Klaus Schneider und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch

Dienstag – Freitag
09.00 – 19.00 Uhr
(Montag Ruhetag)

Paul-Sorge-Straße 5
22459 Hamburg

Tel: 040 – 58 44 75
Web: www.hairstylingandmore-hamburg.de



Der Vorstand bei der Jahresmitgliederversammlung im Februar

Für unsere Stadtteile, für unseren Verein

Ihr Engagement ist gefragt

Seit über 125 Jahren ist der Bürgerverein eine starke Stimme für Lokstedt, Niendorf, Schnelsen und Hoheluft. Er informiert, vernetzt und bewegt – mit spannenden Vorträgen, Exkursionen, dem Bürgerbus für Niendorf-Ost, unserem Vereinsmagazin und einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm. Er ist zugleich Anlaufstelle, wichtiger Impulsgeber und engagierter Ansprechpartner für Bürgeranliegen – er fördert den Dialog, stärkt den Zusammenhalt und gibt unseren Stadtteilen eine Stimme. Doch all das ist nur möglich durch ehrenamtliches Engagement.

Bei der Mitgliederversammlung am 26. Februar konnten zwei zentrale Vorstandsämter – Stellvertretung und Schatzmeister:in – nicht besetzt werden. Damit steht der Verein vor einer ernsten Herausforderung: Laut Gesetz (§§ 26, 27 BGB) müssen mindestens zwei

dieser drei Ämter besetzt sein. Gelingt uns das nicht, droht dem Bürgerverein die Auflösung – und damit der Verlust einer wichtigen Plattform für unsere Stadtteile.

Der Bürgerverein lebt von Menschen, die mitgestalten wollen. Menschen wie Sie! Die genannten Ämter müssen im Sommer neu gewählt werden. Bis dahin bleibt Zeit, sich zu überlegen: Möchte ich Verantwortung übernehmen – für ein lebendiges Miteinander, für ein Stück Heimat, für unser 130-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr?

Wir bauen auf Sie – werden Sie Teil dieses besonderen Engagements. Ihre Ideen, Ihre Perspektive, Ihre Unterstützung zählen!

Jetzt ist der Moment, aktiv zu werden. Melden Sie sich gerne bei uns – persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand



Die Jubiläumsfahrgäste

Bürgerbus Niendorf-Ost Jubiläumstour

Seit März 2020 ist der Bürgerbus zweimal pro Woche (Di und Do) in Niendorf und Schnelsen unterwegs.

Das ehrenamtliche Team ist nach wie vor mit viel Engagement dabei. Unterstützung von den mobil eingeschränkte Menschen, vor allem aus dem Gebiet Niendorf-Ost, die es schwer haben, am Garstedter Weg den HVV zu erreichen. Arztbesuche und Einkaufsfahrten zum Tibarg und Krähenweg, die Frohmestrasse und das Physiozentrum in Niendorf Nord sind die überwiegenden Ziele. Anfang Dezember 2024 hat der Bürgerbus den 10.000 Fahrtwunsch erfüllt.

Fahrgäste der Jubiläumstour waren Mutter und Tochter Röper, die mit ihrem Einkauf vom Tibarg nach Hause gefahren wurden. Passend zum Monat Dezember hat das Team Bürgerbus ihnen einen Weihnachtskalender überreicht.

Wolfgang Rottstedt



Mehr als ein Ort für Filme – ein kultureller Treffpunkt mit Stil und Charakter

Ein Palast der Träume in Niendorf

Sundermann's Palmengarten-Lichtspiele

Eine Woche vor Weihnachten 1948 wurde durch die Explosion eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gelände des Altwarenhändlers Asmus, Tibarg 31a, das Palmenhaus und der Tanzsaal des früheren Park-Hotels, seit 1936 Firmensitz der Landschaftsgärtnerei Gustav Sundermann, so stark beschädigt, dass beide abgerissen werden mussten.

Das Palmenhaus war das Winterquartier von bis zu 8 Meter hohen Palmen in Transportkübeln, die Sundermann in den Sommermonaten an Restaurants, Parks und Hotels in ganz Norddeutschland vermietete. An Stelle des Saales wurde nach Plänen des Hamburger Architekten Prof. Cäsar F. Pinnau die Palmengarten-Lichtspiele mit 552 Plätzen, fünf Logen und einer 8x5 Meter großen Leinwand mit

dunkelrotem Samtvorhang errichtet. Das Eingangsportal mündete in ein langgestrecktes Foyer, das die Gäste in den quer zum Foyer befindlichen Saal führte. Im Dezember 1949 war die Eröffnung.

Die Filmvorführungen erfolgten mit einem damals hochmodernen Ernemann VII-B-Projektor und einem leistungsstarken Eurodyn-Klangfilm-Gerät. Im Vorprogramm einiger Filme gab es eine musikalische Darbietung auf der Bühne. Der Organist und Chorleiter Gerhard Gregor (1906 bis 1981), bekannt aus der in den 1940er und 1950er Jahren beliebten Radiosendung „Gerhard Gregor an der Funkorgel“ des NWDR (ab 1956 NDR), war ein häufiger und gern gesehener Gast. Die Kinobühne wurde auch für Kindertheater, Tanzdarbietungen, Schauspiel und Komödien genutzt.

In einem 1959 fertiggestellten Anbau rechts vom Kinoeingang



Wandfüllendes Graffito an der Südseite des Grundstücks



Foto: Sammlung Forum Kollau

Der Saal bot über 500 Sitzplätze

befanden sich das Modelfachgeschäft Irma Poll (vorher Tibarg 44) und eine Filiale der Hamburger Kaffeerösterei Übersee-Kaffee – Konsul Werner Limberg KG, die beide nach der Schließung des Kinos in das Haus Tibarg 27 (Malereibetrieb Kurt Röttger) umzogen.

Die letzte Vorstellung im Palmen-garten-Lichtspiele fand im Mai 1963 statt. Eingangsbereich, Foyer und Saal wurden umgebaut, ein Bolle-Supermarkt (eine Filiale der Meierei C. Bolle aus Glinde) war der erste Mieter. Vom Tibarg 20d siedelte die Buchhandlung W.F. Sommer Kg, die später von der Thalia Buchhandlung (seit 2016 Thalia Bücher GmbH) übernommen wurde, hierher um. Heute befinden sich im früheren Supermarkt eine Filiale der Firma Rossmann-Drogeriemarkt und in der ehemaligen Thalia-Buchhandlung das Handarbeitsfachgeschäft Strick & Stick Focke GmbH.

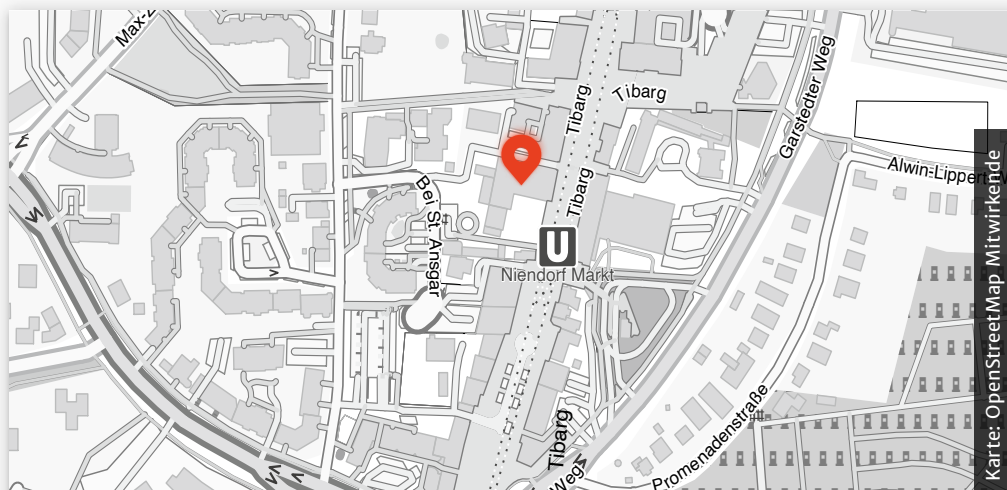
An der Außenseite der Wand auf der südlichen Seite des Grundstücks ist ein wandfüllendes Grafito (Mural) zu sehen, das die historische Villa und das Palmen-garten-Lichtspielhaus zeigt. Es ist ein Auftragswerk und wurde 2017 von dem Hamburger Künstler Vincent Schulze angefertigt.

Manfred Meyer
Forum Kollau e.V

LOKALE GESCHICHTE, LEBENDIG VERMITTELT

Weiterführende Informationen zu den Angeboten und Aktivitäten des Forum Kollau, wie den historischen Spaziergängen, Ausstellungen, Vorträgen und Publikationen, finden Sie im Internetauftritt des Forums unter:

📄 <https://www.forum-kollau.de/>



Der ehemalige Standort am Tibarg 13

Karte: OpenStreetMap Mitwirkende



Das Bürgerhaus Lokstedt – kulturelles Stadtteilzentrum mit breitem Angebot

Ein Haus mit Geschichte und Herz

Bürgerhaus Lokstedt

Das kulturelle Stadtteilzentrum Bürgerhaus Lokstedt ist ein beliebter Treffpunkt in Lokstedt für jung und alt.

Seit fast 50 Jahren ist es ein Ort der Begegnung, des Engagements und der Vielfalt. Einst Wohnhaus des Bürgermeisters, dann Standesamt und Polizeiwache, heute ein lebendiges Bürgerhaus – getragen von einem engagierten Verein.

Ob Sprachkurse, Malkurse, Yoga, Qigong oder Musikunterricht – hier finden Menschen zusammen, um zu lernen, sich auszutauschen und gemeinsam zu wachsen. Schon seit vielen Jahren beherbergt das Haus einen Kindergarten und ist ein Zuhause für zahlreiche Aktivitäten.

Regelmäßig finden Ausstellungen, Musikabende – von klassisch bis modern – sowie Lesungen und

Vorträge statt. Auch zum Feiern bietet das Bürgerhaus viele Möglichkeiten: Offene Wochenenden laden zum Klönen, Arbeiten, Feiern und einfach zum Zusammensein ein – drinnen wie draußen. Wir finanzieren uns aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Neben Kultur- und Freizeitangeboten ist das Bürgerhaus Anlaufpunkt für Initiativen im Stadtteil und die Vernetzung verschiedener Einrichtungen und Aktivitäten. Hierzu gehört u.a. die Zukunftswerkstatt Lokstedt und das Bündnis für Familie. Darüber hinaus entstehen im Bürgerhaus wichtige Impulse für die kulturelle und soziale Stadtteilentwicklung und die Dialoge mit Politik und Verwaltung.

Ein Haus zum Wohlfühlen – offen für alle, mit Platz für Ideen und Gemeinschaft.

Mechthild Führbaum
Bürgerhaus Lokstedt



Der 2025 neu gewählte Vorstand



Foto: Mark Heinen/privat

Stall ut dat Johr 1945

Kindheit in'n Kleingarten

Trüch to de Woddeln

Kleingärten sünd gefragt wie nie. Stunn in't Blatt. Miene Gedanken goht trüch in dat Johr 1950. Wi harrn 1950 blots Hunger, ober ok Heuhner. Dree witte Legehennen: Zarah Leander, Marlene Dittrich un Greta Garbo. Witte Legehennen sünd bannig finföhligh un jümmers in'n Winter weern se verköhlt. Un denn güng dat Drama los. Rin in den Stall un de Heuhner griepen.

Dat seggt sik so licht. Miene Öllern weern jo Stadtkinner un nich vun't Land. Ober uns Nober ut Ostpreußen hett hulpen. Un denn de Heuhner op'n Schoot un "den Hals ausgepinselt". Oh Mann wat'n Opstand. No een Tiet kregen de Domen denn ok enen „männlichen Begleiter“, also enen Gockel.

Un denn hebbt wi Eier eten! Un wi kregen Salmonellenvergiftung. Af un an sünd de Heuhner utbüxt. De Stall weer so'n beten pulterig un Zahra Leander mit Anhang

weern „in Nachbars Garten“, bi den leckern Salat. Wenn de Küken dor weern un buten weer dat noch to koolt, kemen de Lütten in'n Kohlenkassen ünnern Herd.

Loter kemen to de Heuhner noch Muckis un Aanten dorto. De Aanten harrn de Boodwann ünner enen Plummboom un vun den veelen Matsch vun de Aanten, seet de Boom vull Lüüs. Also, Aanten to Wiehnacht op'n Töller.

Mit de lütten Muckis hebbt wi speelt. Hebbt Foder sammelt un to Wiehnacht weern se op eenmol nich mehr dor. Un an de Stalldör hung so'n nackert Deert un Opa ut Ostpreußen hett mit de Rasierkling dat Fell ganz sauber kratzt. Ünner sien Näs hung jümmers en Druppen. De is ober nie nich rünerfullen. Dat Fell weer för uns Puschen.

Uns Goorn weer de Hauptlieferant,

direkt ohn Google orrer Lieferando, mit veel Arbeit und veel Vitamine.

Un de besten Tomaten harrn wi, de Lüüd ut de Stadt. Dat Geheemnis? De Köpp vun'n Fisch ünner de Pflanzen in de Eer.

Un nu leewe Lüüd weet ji ok woher mien Schönheit kümmt. Ik segg jo immer: Wat vun nix kümmt nix!

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, Motorrad...

Meine Oma hat nen Nachttopf mit Beleuchtung...

Meine Oma hat im Strumpfbanden einen Revolver...

Silke Frakstein

WI SNACKT PLATT

Hätt ji dat wusst? Sülbst de Wikipedia giff dat op Plattdüütsch! Kiekt mol rin:

🔗 <https://nds.wikipedia.org/>

Fördern Sie unser Engagement
Unterstützen Sie den BüV

Fördern Sie mit Ihrer Spende das Engagement des Bürgervereins als wichtige Schnittstelle zwischen den Menschen vor Ort und den Vereinen, Institutionen sowie zu Verwaltung und Politik.

Spendenkonto
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
BIC: HASPDEHHXXX
Stichwort: Förderung

Spenden sind im Sinne des §10b des Einkommensteuergesetzes steuerlich abzugsfähig. Für Beträge unter EUR 300,00 ist keine Bestätigung durch den Bürgerverein erforderlich. Es genügt, wenn Sie dem Finanzamt die Zahlung mit Beleg und Kontoauszug vorlegen. Der Bürgerverein ist nicht berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. **red**

Dialog mit dem BüV
Ansprechpartner vor Ort

Als Plattform und Schnittstelle für Informationen in unseren Stadtteilen lädt der BüV zum gemeinsamen Austausch ein: Haben Sie eine Frage rund um Ihren Stadtteil? Ein Anliegen an Politik oder Verwaltung? Sprechen Sie uns auf einer unserer Veranstaltungen oder am Infostand an – oder schreiben Sie eine E-Mail an den BüV: info@buergerv.de. **red**

Ihr Beitrag im BüV-Magazin
Kommunikationsplattform

Möchten Sie einem breiten Publikum aus unseren Stadtteilen beispielsweise die Ziele und Angebote Ihres Vereins oder Institution vorstellen? Dann schreiben Sie gerne an unsere Redaktion: redaktion@buergerv.de. **red**

Impressum

Herausgeber
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.
eingetr. AG Hamburg VR 6675
Postfach 610461 • 22424 Hamburg
info@buergerv.de • buergerv.de

Spenden- und Beitragskonto
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90

Gestaltung / Redaktion / Anzeigen
Joachim Stehmann (**red**)

Druckauflage 2.500 Exemplare
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung eingereichter Beiträge vor.

Ausgabe 03/2025
Redaktions- u. Anzeigenschluss: 30.07.2025
Erscheinungstermin: ab 27.08.2025

Der BüV gratuliert
Glückwunsch zum Jahrestag

Jun 2025	03.06.	Baldur Abich	14.06.	Bärbel Wittenburg
	04.06.	Karin Rode (70)	16.06.	Michael Herbst
	08.06.	Rosemarie Schumann	19.06.	Hildegard Berschneider
	10.06.	Rüdiger Kruse	23.06.	Karin Löwenkamp
	11.06.	Christa Sietas	27.06.	Gisela Eckstein
	12.06.	Wolfgang Hertwig	29.06.	Hans Albert Görbig
	14.06.	Gerd Hamann		
Jul 2025	02.07.	Wilma Fischer	13.07.	Gabriele von Uslar
	05.07.	Sabine Tomfort	18.07.	Hans Jochen Schumann
	07.07.	Christa Klitz	26.07.	Gudrun Werling (90)
	11.07.	Dirk Krüger	29.07.	Claudia Gertz
	11.07.	Hans-Jürgen Leiste		
Aug 2025	01.08.	Sandra Heinicke	16.08.	Herbert Blümke
	04.08.	Jutta Funke	21.08.	Ingelore Schmidt
	13.08.	Erika Braun	24.08.	Lydia Voigt
	13.08.	Monika Karsten	30.08.	Edith Eßwein
	15.08.	Kerstin Kiesé	31.08.	Ruth Köllmann

Verstorbene Mitglieder

Dez 2024	Johann Gottfried Wagner aus Niendorf 87 J alt 8 J Mitglied	Mai 2025	Eva Holst aus Schnelsen 91 J alt 12 J Mitglied
-------------	--	-------------	--

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten

Fragen und Antworten
Der Bürgerverein stellt sich vor

Wer kennt die Situation nicht? Im geselligen Austausch kommt man auf den Bürgerverein zu sprechen.

Aber was macht der Bürgerverein eigentlich in unseren Stadtteilen? Wie kann er die Menschen vor Ort in ihren Anliegen unterstützen und was bietet er seinen Mitgliedern?

Darauf, und auf andere Fragen, gibt es kurz und bündig Antwort. Unser Infoflyer stellt den BüV mit Zielen, Inhalten und Veranstaltungsformaten auf sechs Seiten vor.

Erhältlich ist der Info-Flyer über den Vorstand oder auf Anfrage per E-Mail an: info@buergerv.de.

red





Wohlfühl- Brillen

mit Meisterservice

Optik
rüge

Komplett-Brillen inkl. Augenprüfung

Einstärkenbrille Kunststoffgläser	29,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser	98,-
Einstärkenbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	89,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	179,-
Computer-Arbeitsbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	169,-	Einstärken- Sonnenbrille Kunststoffgläser	39,-
		Gleitsicht- Sonnenbrille Kunststoffgläser	129,-

2:1
Optik rüge Vorteil

für Brillenträger!

2 Markengläser aussuchen und
30% bis 50% sparen!

Ersparnis bis zu € 400,-

Für Clevere!
Extrem-Sparen

Der weiteste Weg lohnt sich.

TIBARG

Tibarg Center · Tel. 54 00 74 71



Premium Objektbetreuung

Haushaltsauflösung | Objektbetreuung | Renovierungsarbeiten



- Haushaltsauflösungen
 - Objektbetreuung
 - Räumungen
 - Renovierungsarbeiten
- gewerblich und privat

Ates Objektbetreuung GmbH
Ernst-Mittelbach-Ring 49-55 | 22455 Hamburg
0179 / 70 30 849 | 040 / 24183835
www.premium-haushaltsaufloesung.de
info@premium-objektbetreuung.de

HÖRGERÄTE ZACHO

Modernste Technik
und **beste Beratung** sind

**nicht schwer
zu finden ...**

... wenn man **weiß, wo** man danach **suchen muss:**

Sie finden uns 8x in Hamburg und Umgebung – auch in Ihrer Nähe.

Hoheluft | Hoheluftchaussee 2
Tel. 040- 300 379 88

Niendorf-Markt | Zum Markt 1
Tel. 040- 54 800 930

Niendorf-Nord | Rudolf-Klug-Weg 7-9
Tel. 040- 780 122 00

Alle Filialen unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

 **040 35 71 55 55**





Einfamilienhaus oder Baugrundstück in Lokstedt, Niendorf, Schnelsen zum Kauf gesucht!

RAINER DINKELS | IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie zuverlässig bis zum Vertragsabschluß. Sprechen Sie uns an!

Rainer Dinkels
Dipl.-Betrw./Immobilienmakler IHK

Telefon: 040 55929953
Fax: 040 55929544
info@dinkels-immobilien.de
www.dinkels-immobilien.de

**WIR MACHEN
DAS LEBEN
bunt.**



Weitere Informationen findet ihr auf   und unter www.tibargcenter.de

TiBARG
CENTER

www.erwin-juers.de

**Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen**

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

 **BEERDIGUNGsinstitut
ERWIN JÜERS STIFTUNG**

Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • E-Mail: info@erwin-juers.de